

Golfer Paul Kögler gewinnt Silber

SPECIAL OLYMPICS Der Unterschleißheimer erfüllt sich in Berlin den Traum von einer Medaille

VON ROBERT M. FRANK

Unterschleißheim/Aschheim – Paul Kögler setzt auf dem Golfplatz des GC Bad Saarow zum Siegesjubel an. „Ja“, ruft der Golfer aus Unterschleißheim mit voller Inbrunst. Kögler hat seinen Ball gerade am fünften Loch des Kurses eingelocht. Der Sportler des Golfpark München Aschheim spielte in den vergangenen Tagen in Berlin bei den Special Olympics World Games in Berlin mit. Dort hatte der 24-Jährige dann auch nach Abschluss der vier Wettbewerbstage einen weiteren Grund zum Jubeln.

Kögler, der vor vier Jahren bei der weltweit größten Sportveranstaltung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung in Abu Dhabi mit Platz vier knapp am Podest vorbeigeschrammt war, hat sich den Traum einer Medaille nun bei den ersten Special Olympics auf deutschem Boden erfüllt. Er gewann bei den Wettbewerben im Level 4 nach 273 Schlägen verteilt über 36 Löcher die Silbermedaille. „Es freut mich, dass ich eine Medaille gewonnen habe“, sagt Kögler.

Der Golfer hatte dabei aus sportlicher Sicht mit einigen Widrigkeiten in der deutschen Hauptstadt zu kämpfen. Zum einen mussten die Athleten täglich um 5 Uhr aufstehen, um von ihrer Unterkunft im Berliner Stadtzentrum nach einer knapp eineinhalbstündigen Busfahrt das Ziel im brandenburgischen Bad Saarow zu errei-



Schwungvoll unterwegs: Paul Kögler vom GC Aschheim lässt sich an den vier Wettkampftagen nicht aus der Ruhe bringen.



FOTOS: CHRISTOPHER TIESS/DGV

chen. Hinzu kamen sehr wechselhafte Wetterbedingungen vor den Toren Berlins, die nicht nur den zehn deutschen Athleten das Leben schwer machten. Zudem war Kögler auch einer derjenigen Golfer war, der ohne einen Caddie auskam und lediglich mit Betreuerin Liz Höh auf die vier Golfgrünern mit neun zu spielenden Löchern ging. Kögler kämpfte sich da allerdings mit seinen mitgereisten Eltern durch.

„Er ist gut aufgelegt“, hatte Höh, die Golftrainerin aus Aschheim, bereits in den ersten Tagen des Turniers prophezeit. So wie Höh es voraussagte, kam es dann auch nach den vier Wettkampftagen. Kögler ließ gegen die internationale Konkurrenz nicht locker. Vier missglückte Bunkerschläge am letzten Loch waren dann auch nicht so tragisch, es reichte für den Landkreis-Athleten doch für die erhoffte Medaille. Die

sieben Schläge Rückstand auf den Kanadier Melvin Hanhams, den späteren Sieger in dieser Division mit fünf Golfern, war vor diesem Hintergrund bestens zu verkraften.

Neben den Erlebnissen auf dem Platz war für die Athleten vor allem das Rahmenprogramm mit vielen Veranstaltungen in den unterschiedlichen Sportarten ein Erlebnis. Zuvorderst die Eröffnungsfeier im Berliner

Olympiastadion, wo Kögler zusammen mit den anderen Sportlern der deutschen Delegation vor 50 000 jubelnden Zuschauern eine Runde im Stadion lief. „Das war sehr ergreifend. Das hat nicht nur er in dieser Form so noch nie erlebt, sondern fast alle Teilnehmer und Eltern“, sagt Mutter Helga Kögler.

Zudem war auch viel Prominenz aus Sport und Politik bei den Athleten zu Gast, mit denen sich auch die Köglers

unterhalten und auf Fotos ablichten lassen konnten. Mit Bundeskanzler Olaf Scholz gab es ein gemeinsames Selfie. Und auch der deutsche Basketball-Superstar Dirk Nowitzki ließ sich als einer der Botschafter der Weltspiele blicken. Nach den eigenen Wettbewerben schaute Kögler noch bei anderen Disziplinen der Special Olympics World Games zu und zog glücklich sein Fazit. „Ich bin sehr zufrieden.“

SVL-Duo topgesetzt

Deißenberger/Schwarz in Mühldorf

Lohhof – Die Beachvoleyballerinnen Giulia Deißenberger und Tabea Schwarz vom SV Lohhof gehen beim Globus Beach Masters in Mühldorf von Setzlistenplatz eins ins Rennen. Ihre härtesten Konkurrenten dürften die bayerischen Ranglistensternen Amelie Busch/Samira Winkler (TV Dingolfing) sein. Jedoch ist das Feld sehr gut besetzt, sodass beispielsweise auch den an fünf gesetzten Lisa Gantner/Kristin Standhardinger (VC DJK München-Ost-Herrsching) durchaus auch ein Sieg beim Globus Beach Masters zuzutrauen ist.

Dieses Turnier der Kategorie 1 ist am Samstag komplett in das Stadtfest in Mühldorf integriert. Es ist das dritte große Innenstadttourier der Saison der Arabella Bayern Beachvolleyball-Tour. Rund 30 000 Besucher werden erwartet, verkündet der Bayerische Volleyball-Verband (BVV).

Die Organisatoren vom TSV Mühldorf bauen rund um den Centercourt in diesem Jahr eine Tribüne mehr auf. Möglich macht das ein neuer Standort zentral auf dem Stadtplatz. Die weiteren Courts sind am Sportgelände des ESV Mühldorf (2 Felder) und im Freibad Mühldorf (2 Felder). Die Night-Session findet am Center-Court statt. Dort wird bis spät in die Nacht bei Flutlicht gespielt. Am Sonntag geht es mit den Spielen um 9 Uhr weiter. Für die Fans gibt es ab 10 Uhr Weißwurstfrühstück.

Bei den Männern gehen Kim Huber und Daniel Kirchner von Beach4U als Top-Favoriten ins Turnier. Der amtierende bayerische Meister Johannes Klinkert startet mit Lennart Kroha (beide Beach4U) von Setzlistenplatz zwei aus. Auf drei folgen die mehrfachen Bayerischen Meister Benedikt Doranth/Julius Höfer (TSV Grafing). **mm**

SV Heimstetten fährt nach Ebersberg

MERKUR CUP Schirmherr Manfred Schwabl lost Bezirksfinals aus

Heimstetten – Walter Huppmann (BFV-Gesamtspielleiter Merkur CUP) und Manfred Schwabl (Schirmherr des Merkur CUP und Präsident der SpVgg Unterhaching) schicken die E-Juniorenfußballer des SV Heimstetten ins Bezirksfinale A beim TSV Ebersberg. Das hat jetzt die Auslosung in Unterhaching ergeben.

Ebersberg war für ein Landkreissteam 2015 ein gutes Pflaster. Beim großen Merkur CUP Finale katapultierte der FC Ismaning sensationell die drei großen Clubs FC Bayern, TSV 1860 und SpVgg Unterhaching hinaus und entschied als krasser Außenseiter das Endspiel gegen den SC Fürstentfeldbruck für sich und gewann den Merkur CUP.

Soweit muss Heimstetten erst noch kommen. Das Team, das sich bei der Qualifikation in Schäftlarn (wir berichteten) als Finalist souverän für dieses Turnier am



Das erste gezogene Los: Walter Huppmann (links; BFV-Gesamtspielleiter Merkur CUP) und Manfred Schwabl (Schirmherr des Merkur CUP und Präsident der SpVgg Unterhaching) schicken den SV Heimstetten ins Bezirksfinale A beim TSV Ebersberg.

FOTO: MERKUR

Samstag, 1. Juli (Spielbeginn 10 Uhr), qualifizierte, trifft dort auf die Gastgeber, den TSV Erding, und den Zweitplatzierten des Turniers im Kreis 16.

In der anderen Gruppe tref-

fen ASV Dachau, FC Puchheim, TSV Au und der Zweitplatzierte des Turniers im Kreis 15 aufeinander. Die Finalisten lösen die Fahrkarte zum großen Finale in Unterhaching am 15. Juli. **mm**

IN KÜRZE

Turnen

Dauser muss für DM absagen

Der deutsche Mehrkampfmeister Lukas Dauser vom TSV Unterhaching hat seine Teilnahme an den diesjährigen Deutschen Turn-Meisterschaften abgesagt. „Natürlich tut mir diese Absage extrem weh, denn ich hätte gerne den Hattrick im Mehrkampf in Düsseldorf gefeiert. Aber ich muss auf meinen Körper hören, um bei der WM wieder in Topform zu sein“, sagte der 30-Jährige in einer Mitteilung des Verbands. **dpa**

Medaillen für vier Haarer Teams

Mit sieben Mannschaften sind die Nachwuchsturnerinnen des TSV Haar bei der Bayernpokal-Gaivorrunde in Unterföhring abgetreten, vier haben Gold und Silber geholt. Und die C-Mädchen haben sogar die Chance sich im Herbst für die Oberbayerische Meisterschaften zu qualifizieren, berichtet Trainerin Gina Naddler. Die jüngsten Haarer Turnerinnen aus der F-Mannschaft holten sich gleich die Goldmedaille in der 1. Liga und belegten in der Einzelwertung die vordersten Plätze. Die 2. F-Mannschaft mit den allerjüngsten Turnerinnen des Jahrgangs 2017 erreichten einen souveränen 7. Platz. Die AB-Mannschaft kam auf den 8. Platz und sicherten sich damit den Klassenerhalt in Liga 1. In der C-Jugend belegte das Haarer Team den 2. Platz. Nur 0,30 Punkte trennten sie von der Goldmedaille. Die D-Mädchen erkämpften sich den 5. Platz und sicherten sich ebenfalls den Klassenerhalt in der 1. Liga. Die zweite und dritte Silbermedaille gab es in der E-Jugend, die sich in Liga 3 den 2. Platz erturnte und so den direkten Aufstieg in die 2. Liga schaffte. In der 1. Liga ging die Silbermedaille ebenfalls nach Haar. Insgesamt waren die Trainer um Leni Küstner sehr zufrieden. Die Turnerinnen können freilich noch nicht durchschnaufen. Die älteren Turnerinnen bereiten sich für die Bayerische Turnligameisterschaften in Waging am See vor und nebenbei wird auch für die anstehende große Turngala anlässlich der 100-Jahresfeier des TSV Haar am 2. Juli intensiv trainiert. **mm**

TERMINE

BASEBALL

Bundesliga Süd, Männer
Haar Disciples – Mannheim Tornados (Sa, 12 und 15.30 Uhr).
2. Bundesliga Südost, Männer
Garching Atomics – Baldham Boars (So, 12 und 15.30 Uhr), Haar Disciples II – Gauting Indians (So, 12 und 15.30 Uhr)

FUSSBALL

Testspiele
FC Ismaning – Türkücü München (Sa, 13 Uhr), FC Unterföhring – FC Deisenhofen (Sa, 17 Uhr).

TENNIS

Bayernliga Süd, Männer
TC RW Gersthausen – TC Aschheim (So, 10 Uhr)
Bayernliga Süd, Frauen
TC Ismaning – MTTC Iphitos II (So, 10 Uhr).
Landesliga Süd (016), Männer
SV Wacker Burghausen – STK Garching (So, 10 Uhr).
Landesliga Süd (023), Frauen
TC RW Straubing – TC Aschheim II (So, 10 Uhr), TC Ismaning II – TC Hengersberg (So, 10 Uhr).
Landesliga Süd (024), Frauen
STK Garching – TC Puchheim (So, 10 Uhr).

IHRE REDAKTION

Tel.: (089) 66 50 87 16
Fax.: (089) 66 50 87 10
sport.lk-nord@merkur.de

Spannende Matches beim Jugendcup des SV Lohhof

Lohhof – Wanda Milde vom SV Lohhof hat beim 15. Jugendcup der Raiffeisenbank München Nord auf der heimischen Anlage erstmals den Titel geholt. Die Nachwuchsspielerinnen gewannen das Finale der Altersklasse U12 bei den Mädchen gegen Theresa Pfalter vom TC Topspin. Besonders freuten sich die Ausrichter vom SVL, dass auch weitere Talente bei diesem Turnier erfolgreich waren, berichtet Wiebke Ernhofer, Pressesprecherin der Tennisabteilung.

Die Teilnehmerzahl sei mit rund 70 Kindern und Jugendlichen deutlich unter dem Niveau der Vorjahre geblieben. Dennoch zeigten die Athle-



Siegerehrung: Turnierleiterin Folke Reusch mit den Finalisten Luisa Kudernatsch und Antonia Gärtner (U14), Fabian Wassermann und Laurin Peters (U14) sowie Rafael Briegel und Vincent Schwarz (U16). **FOTO: SVL**

ten über drei Tage viele spannende Matches auf der Anlage im Hartmut-Herrmann-Weg.

Bei den U14-Mädchen bezwang Luisa Kudernatsch (TC Großhesselohe) Antonia Gärtner (TC Herzogenaurach) mit 6:4 6:1. Bei den U16-Buben unterlag der Lohhofer Samuel Luber das Halbfinale knapp in drei Sätzen gegen Vincent Schwarz (TC Aschheim). Den Sieg in der Konkurrenz holte sich Rafael Briegel (TC Weilheim).

Samuels' Bruder Tino Luber hatte ein schweres Los und musste sich bereits in der ersten Runde dem späteren Gewinner Florian Sax

vom TC Rot-Weiß Landshut geschlagen geben. Bei den U14-Buben wurde Fabian Wassermann (TC 1903 Wangen) seiner Favoritenrolle gerecht setzte sich in allen Runden klar durch.

Die männliche U10-Konkurrenz wurde in einer Gruppe jeder gegen jeden gespielt. In einem spannenden, letzten Match der Gruppe musste sich Sebastian Strohhamm vom SV Lohhof mit 3:5 5:3 10:12 gegen Milan Jansen (TuS Töging) geschlagen geben und landete schließlich auf dem dritten Platz. Ungeschlagener Erster wurde Alexander Hehensteiger vom TSV 1860 Rosenheim. **mm**